



21.05.2024

## Pressemitteilung

# Den Datenschutz vorantreiben

Verbraucherschutz stärken und Machtasymmetrien abbauen

*33 Vorschläge für eine Verbesserung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)*

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat die Rechte der betroffenen Personen - also derjenigen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden - an vielen Stellen erheblich verbessert. Dennoch schöpft sie ihr volles Potenzial nicht aus. Einerseits hat die DSGVO zu einer erheblichen und anhaltenden Rechtsunsicherheit geführt, die sich vor allem für Verbraucher oft nachteilig auswirkt. Diese Unsicherheit resultiert vor allem daraus, dass die DSGVO abstrakt bleibt und klarstellende Vorgaben - sowohl zum Verständnis als auch zur praktischen Umsetzung - vermissen lässt. Dies verleitet Anbieter digitaler Dienste und andere dazu, die bestehenden Spielräume zum Nachteil der Verbraucher:innen zu nutzen. Auf der anderen Seite sind bestimmte verbraucherfreundliche Bestimmungen im politischen und gesetzgeberischen Prozess der Entstehung der DSGVO schlichtweg gescheitert. Dies betrifft zum Beispiel einen angemessenen Schutz vor Scoring. Beides behindert die vielen und begrüßenswerten Neuerungen, die die DSGVO in die europäische Datenschutzpraxis gebracht hat. Sie sind nicht in der Lage, ihr Potenzial zum Schutz der Verbraucher und anderer betroffener Personen zu entfalten.

Die Probleme bestehen auf zwei Ebenen. Erstens gibt es Probleme, die sich aus normativen Defiziten im Text der Verordnung ergeben. Zweitens gibt es konzeptionelle Probleme und strukturelle Defizite. Während Letzteres nicht leicht zu beheben ist, ist es durchaus möglich, Ersteres zu beheben - oft mit minimalen Änderungen am Text der DSGVO. Aus diesem Grund schlagen Alexander Roßnagel (Sprecher der Plattform Privatheit und Hessischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit) und Christian Geminn (Privatdozent an der Universität Kassel) 33 Änderungen am Text vor, um diesen zu verbessern - aus Sicht der Verbraucher und mit dem Ziel, die Position der Verbraucher zu stärken und die Machtasymmetrie zwischen Verantwortlichen und Betroffenen zu verringern. "Dies entspricht dem erklärten Ziel der DSGVO, die Verarbeitung personenbezogener Daten in den Dienst der Menschheit zu stellen, die Grundrechte und Grundfreiheiten der Betroffenen zu schützen und zum Wohl natürlicher Personen beizutragen - unter Beachtung der Rechte der für die Verarbeitung Verantwortlichen", so Prof. Dr. Alexander Roßnagel.

2024 ist der achte Jahrestag des Inkrafttretens der Datenschutz-Grundverordnung und der sechste Jahrestag der direkten Anwendung der Verordnung in allen Mitgliedstaaten. Es ist auch das Jahr, in dem die zweite Evaluierung und Überprüfung der Datenschutz-Grundverordnung durch die Europäische Kommission stattfindet. Während die Gelegenheit der ersten Überprüfung im Jahr 2020 als Chance zur Umsetzung von Verbesserungen der DSGVO verpasst wurde, ist die zweite Überprüfung eine willkommene Gelegenheit, erneut über notwendige Verbesserungen zu diskutieren.

Einzelheiten zu den 33 vorgeschlagenen Verbesserungen finden Sie in unserem [Strategiepapier](#).

In der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Plattform Privatheit untersuchen Expertinnen und Experten interdisziplinär, kritisch und unabhängig Fragestellungen zu Privatheit und Datenschutz in der digitalen Welt. Die Plattform Privatheit wird vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung und dem Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung an der Universität Kassel koordiniert.

**Sprecher „Plattform Privatheit“**

[Prof. Dr. Alexander Roßnagel](#)

Universität Kassel

Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet)

Wissenschaftliches Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG)

[a.rossnagel@uni-kassel.de](mailto:a.rossnagel@uni-kassel.de)

**Mitglied „Plattform Privatheit“**

[Priv.-Doz. Dr. Christian Geminn Mag. iur.](#)

Universität Kassel

Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet)

Wissenschaftliches Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG)

[c.geminn@uni-kassel.de](mailto:c.geminn@uni-kassel.de)

**Wissenschaftskommunikation „Plattform Privatheit“**

Barbara Ferrarese, M.A.

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Competence Center Neue Technologien

+49 151 724 25939

[barbara.ferrarese@isi.fraunhofer.de](mailto:barbara.ferrarese@isi.fraunhofer.de)

**„Plattform Privatheit und selbstbestimmtes Leben in der digitalen Welt“**

<https://www.plattform-privatheit.de>

Bluesky: @plattformprivat.bsky.social